

## N E W S L E T T E R

07.09.2007

---

### +++ Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann im Gespräch mit BewohnerInnen in Lüneburg-Kaltenmoor

Auf Einladung der LAG Soziale Brennpunkte informierte sich die Sozialministerin vor Ort über die Fortschritte bei der Sanierung und der sozialen Stabilisierung des Stadtteils Kaltenmoor. "Stadtentwicklung und Stadtsanierung sind nicht nur Baupolitik. In Siedlungen mit sozialen Problemen ist es zudem entscheidend, wohnungs-, arbeits- und sozialpolitische Belange der Bewohnerinnen und Bewohner mit der städtebaulichen Entwicklung zu verknüpfen. Nur durch ein solches integrierendes und vernetztes Konzept gelingt es, die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern", sagte Ross-Luttmann. Die gemeinsame Pressemeldung des MS und der LAG ist auf [www.lag-nds.de](http://www.lag-nds.de) herunter zu laden.

---

### +++ Neue Fördermittel im Bereich Gesundheit

Die Landesvereinigung für Gesundheit Nds. (LVG) informiert über neue Fördermöglichkeiten für Gesundheitsprojekte. Angehängt an diesen Newsletter ist der Flyer der TK zu "Gesunde Kita", Ansprechpartnerin ist Kathrin Matthaei, E-Mail: [Katrin.Matthaei@tk-online.de](mailto:Katrin.Matthaei@tk-online.de). Der vorläufige Antrag der TK "Gesunde Kommune", der allerdings noch einmal überarbeitet werden soll, ist ebenfalls angehängt. Ansprechpartnerin ist Veronika Westphal, die Sie unter der E-Mail: [Veronika.Westphal@tk-online.de](mailto:Veronika.Westphal@tk-online.de) erreichen können, um (in Kürze) den aktuellen Antrag und die Förderrichtlinien zu erhalten.

---

### +++ Niedersächsischer Familienpreis 2007 ausgelobt

Familienministerin Mechthild Ross-Luttmann hat gemeinsam mit Kooperationspartnern den Niedersächsischen Familienpreis 2007 ausgelobt. Er richtet sich in diesem Jahr mit zwei Wettbewerben an vorbildliche freiwillige Initiativen für Kinder und Familien bzw. an familienfreundliche Kommunen in Niedersachsen. "Bücherwürmer und Leseratten - Kreativität fördern und die Phantasie anregen" ist das Motto des Wettbewerbs, zu dem Einzelpersonen, Gruppen, Kindertagesstätten, Schulen, Kirchengemeinden und Vereine aufgerufen sind, die mit freiwilligen Initiativen bei Kindern und Jugendlichen die Freude am Lesen fördern. "Wir möchten mit diesem Wettbewerb dazu auffordern, kreative Beispiele der Leseförderung zu zeigen, weil wir wissen, dass es hier viel beispielhaftes freiwilliges Engagement gibt, angefangen von Elterninitiativen, Kultur- und Vorleseprojekten über Kinderbuchwochen bis hin zu Angeboten für Kinder mit Migrationshintergrund", betonen Ministerin Ross-Luttmann, der Vorstandsvorsitzende der Niedersächsischen Lottostiftung, Reinhard Scheibe, und die Präsidentin der Klosterkammer Hannover, Sigrid Maier-Knapp-Herbst im gemeinsamen Wettbewerbsaufruf.

An dem in Kooperation mit den Kommunalen Spitzenverbänden neu ausgeschriebenen Wettbewerb "Familien im Blick - Engagierter kommunaler ‚Kundendienst‘ für Familien" können sich niedersächsische Landkreise, Städte und Gemeinden beteiligen, die kreative Projekte umgesetzt oder Initiativen ergriffen haben, um ihren Dienst am ‚Kunden Familie‘ zu verbessern. Hierzu gehören insbesondere Maßnahmen, die Angebote für Familien bündeln, transparent machen und kurze Wege ermöglichen.

Nähere Hinweise und Anregungen für die vielfältigen Aktionen und Maßnahmen, mit denen eine Teilnahme am Wettbewerb möglich ist, geben die Ausschreibungsunterlagen. Sie können aus dem Internet unter [www.ms.niedersachsen.de/master/C2983159\\_N2995763\\_L20\\_D0\\_I674.html](http://www.ms.niedersachsen.de/master/C2983159_N2995763_L20_D0_I674.html) heruntergeladen werden. Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge zum Niedersächsischen Familienpreis ist der 30. September 2007. Die beiden Wettbewerbe sind mit Preisgeldern in Höhe von jeweils 25.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet am 17. November 2007 im Celler Schloss statt.

---

### +++ Krisentelefon gegen Zwangsheirat in Niedersachsen

Mädchen und Frauen, die von einer Zwangsheirat bedroht sind oder in einer Zwangsheirat leben, können sich beim Krisentelefon gegen Zwangsheirat Rat holen und informieren. Auch Freundinnen, Lehrkräfte, MitarbeiterInnen von Behörden oder Beratungsstellen haben mit dem Krisentelefon gegen Zwangsheirat eine Anlaufstelle, bei der sie sich landesweit zu Fragen und Problemen sachkundig informieren und austauschen können.

Sie können sich aus eigener Initiative telefonisch oder persönlich direkt in der Beratungsstelle melden. Die Beratung ist auf Wunsch anonym und kann in deutsch oder türkisch, bei Bedarf auch in persisch oder arabisch durchgeführt werden.

Nds. Krisentelefon GEGEN Zwangsheirat, Tel: 0800 0667 888, Fax: 0511 / 1237727,

E-Mail: [zwangsheirat@kargah.de](mailto:zwangsheirat@kargah.de), [www.kargah.de](http://www.kargah.de),

Plakate und Flyer gibt es auch auf arabisch, kurdisch und türkisch. Sie können unter [poststellems.niedersachsen.de](http://poststellems.niedersachsen.de) bezogen werden.

---

### +++ Veranstaltungshinweise der Stiftung MITARBEIT

1) „Arbeiten im Verein“ - Vereinsgründung • Vereinsentwicklung • Vereinsrecht, vom 26.-28. 10 2007 in Heppenheim

Immer mehr Initiativen und Projekte sind darauf angewiesen, sich rechtlich verbindliche Grundlagen und klare Organisationsstrukturen zu geben. Gründe sind beispielsweise veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen oder der Zwang zu unkonventionellen Finanzierungs- und Fundraising-Aktivitäten. Der Workshop soll kleinere Initiativen, Projekte und Non-Profit-Organisationen dabei unterstützen, die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen bei einer Vereinsgründung zu gestalten und die Vereinsorganisation prozessorientiert weiterzuentwickeln. Anmeldeschluss: 20. September 2007

2) Die 12. Locomer Tagung „Modelle der lokalen Bürger/innenbeteiligung“ vom 21.-23. September 2007 in der Ev. Akademie Loccum, Rehburg-Loccum.

Zum 12. Mal laden die Stiftung MITARBEIT und die Ev. Akademie Loccum zu einer bundesweiten Tagung zu Modellen und Methoden der lokalen Bürger/innenbeteiligung ein. Neben Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zwischen Theorie und Praxis und einem Überblick über neue Entwicklungen kommen auch Wege und Lobbystrategien zur Durchsetzung von mehr Bürger/innenbeteiligung zur Sprache. Innovative Beispiele werden vorgestellt und einzelne Methoden in parallelen Werkstätten vertieft.

Anmeldung und weitere Information jeweils über [www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de)

---

### +++ Eltern-Medien-Trainer

Die Landesstelle Jugendschutz hat 48 pädagogische Fachkräfte zu Eltern-Medien-Trainern fortgebildet und zertifiziert, die für Elternabende oder Elternkurse zum Thema Medienpädagogik zur Verfügung stehen. Die ausgebildeten Pädagoginnen und Pädagogen informieren über die verschiedenen Medieninhalte, deren Bedeutung für Kinder und Jugendliche und deren möglicher Wirkung auf Mädchen und Jungen.

Die jeweiligen Inhalte sowie die organisatorischen Details müssen mit den Trainern individuell abgesprochen werden. Informationen und Kontaktdaten zu den Eltern-Medien-Trainern und aus welcher Region Niedersachsens sie kommen, erhalten Sie auf der Internetseite [www.eltern-medien-trainer.de](http://www.eltern-medien-trainer.de).

2008 wird es einen dritten Fortbildungskurs zum Eltern-Medien-Trainer geben. Interessierte pädagogische Fachkräfte können sich bis zum 31. Oktober 2007 für die Fortbildung bewerben. Die Inhalte der Fortbildung, die Termine, Kosten und Anmeldebedingungen entnehmen Sie bitte der Internetseite [www.eltern-medien-trainer.de](http://www.eltern-medien-trainer.de)

Die Fortbildung zum Eltern-Medien-Trainer wird vom Niedersächsischen Sozialministerium unterstützt und findet in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landespräventionsrat statt.

---

### +++ Wettbewerb "Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten durch bürgerschaftliches Engagement"

Mit der dritten Auflage des bundesweiten Wettbewerbes will die Stiftung Bürger für Bürger die Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten durch bürgerschaftliches Engagement fördern. In der bisherigen Praxis der Integrationsarbeit sind Migranten oft nur Objekte sozialer Arbeit und bürgerschaftlichen Engagements. Es kommt noch zu selten vor, dass Migranten selbstverständlich in gemeinnützigen Organisationen der Mehrheitsgesellschaft neben Einheimischen und Migranten aus anderen Ländern und Kulturen ehrenamtlich mitwirken.

Mit dem bundesweiten Praxis- und Ideenwettbewerb soll auf eine positive Veränderung dieser Situation hingewirkt werden. Vorbildhafte Praxis und realisierbare innovative Ideen sollen mit dem Wettbewerb identifiziert, anerkannt bzw. ausgezeichnet und zur Nachahmung oder erstmaligen Realisierung angeregt werden.

1. Preis: 2.500 Euro, 2. Preis: 1.500 Euro, 3. Preis: 1.000 Euro - diese sollen vor allem zur Weiterentwicklung bzw. Verbreiterung guter Praxis bzw. zur Erprobung praktikabler Idee eingesetzt werden. Schon bei der Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen sollte nachvollziehbar herausgearbeitet werden, in welcher Weise das Preisgeld sinnvoll eingesetzt werden würde. Bewerbungsschluss ist der 30.11.2007

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.buerger-fuer-buerger.de/content/foerdermoeglichkeiten-wettbewerbe.htm](http://www.buerger-fuer-buerger.de/content/foerdermoeglichkeiten-wettbewerbe.htm)

---

### +++ Interkulturelle Kompetenz in der Präventionsarbeit mit jugendlichen Migrantinnen und Migranten

Die Kath. Jugendsozialarbeit in der Region Nord in Kooperation mit der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen veranstaltet eine Fortbildung zum Thema: "Interkulturelle Kompetenz in der Präventionsarbeit mit jugendlichen Migrantinnen und Migranten ". Die Fortbildung findet am 15. Oktober 2007 in Hannover statt.

Die Veranstaltung thematisiert Gewaltprävention in der Arbeit mit „Jugendlichen mit Migrationshintergrund“. Diese Jugendlichen erleben z. T. besondere Konfliktsituationen. Die Arbeit mit jungen Migranten erfordert sowohl interkulturelle Kompetenzen, als auch Kompetenzen im Umgang mit Konflikten und Gewalt. Das Seminar vermittelt Hintergrundinformationen und praktische Handlungsorientierungen.

Den Programmflyer und weitere Informationen erhalten sie unter:

[www.jugendschutz-niedersachsen.de/s-gewalt.html](http://www.jugendschutz-niedersachsen.de/s-gewalt.html)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 28. September 2007 schriftlich (per E-Mail, per Fax oder per Post) an: Kath. Jugendsozialarbeit in der Region Nord, z. Hd. Frau Petra Straub, Kopernikusstr. 3, 30167 Hannover, Fax : (05 11) 1 21 73-37, E-Mail: [petra.straub\[at\]jugendsozialarbeit.de](mailto:petra.straub[at]jugendsozialarbeit.de)

---

Abbestellung Newsletter unter [geschaeftsstelle\[at\]lag-nds.de](mailto:geschaeftsstelle[at]lag-nds.de)

Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Nds. e.V.

Stiftstraße 15

30159 Hannover

Telefon: 0511/ 701 07 09

Fax: 0511/ 161 25 03

[www.lag-nds.de](http://www.lag-nds.de)

[geschaeftsstelle\[at\]lag-nds.de](mailto:geschaeftsstelle[at]lag-nds.de)